

Über meine Arbeiten, 2011

In meinen (meist grafischen) Arbeiten versuche ich (intensive) Erfahrungen, Situationen, Gedanken, Gefühle und erlebte Momente aus der äußeren wie der inneren Welt einzufangen. Viele Arbeiten sind deshalb so benannt: „The world inside“, „The world outside“, „Wie viel Welt kann der Mensch tragen“,...

In diesen zwei Welten, in einem (selbst gestalteten) Innenraum, der seinerseits von der Außenwelt geprägt ist und einen Außenraum, der von der Innenwelt gestaltet wird, leben und agieren wir.

Hier bestimmen und kreieren wir unsere eigenen unbewussten und bewussten Codes, die ich in grafische Elemente einzufangen versuche.

Das Leben „zwischen den Welten“ symbolisiert aber auch mein Leben zwischen Rumänien und Deutschland: ein wurzelloses Leben- oft in der Rolle des Beobachters ohne Beteiligung aber auch bereichernd und frei.

(L.G.)